

# starke Gäste kommen

## Saisonstart bei der DJK Grün-Weiß Werden

**Die Handballabteilung der DJK Grün-Weiß Werden wird in die Saison 2002/2003 zehn Mannschaften ins Rennen um Tore, Punkte und gute Platzierungen schicken. Dabei werden vier Senioren- und sechs Juniorenteams an den Start gehen.**

Die erste Mannschaft wird noch vor dem eigentlichen Saisonstart ein Highlight in der heimischen Löwentalhalle präsentieren können. Da das Team des Trainergespanns Heinz Dressler und Friedhelm Kollikowski in der vergangenen Spielzeit drei Runden im Kreispokal überstanden hat, kann es nun im HVN-Pokal antreten.

Der Gegner ist am Sonntag um 11.15 Uhr im Löwental der Oberligist TV Aldekerk. Die starken Gäste spielten vor einigen Jahren noch in der Regionalliga und wurden vor vielen Jahren einmal von Vlado Stenzel trainiert. Natürlich werden die Grün-Weißen als krasser Außenseiter in die Partie gehen, doch mit einer guten Tagesform, einer Portion Glück und einer lauten Unterstützung von den Rängen gelingt es ihnen vielleicht, den Favoriten einwenig zu ärgern.

Der Verein wird zum größten Teil den Kader des vergangenen Jahres auch in der neuen Spielzeit aufbieten. Lediglich Milan Lucas (Bundeswehr) und Dennis Dressler (jetzt Schwarz Weiß Essen) müssen ersetzt werden. Zum Kader stoßen hingegen Neuzugang Timo Riepl sowie die beiden Eigengewächse Christian Heidorn und Torhüter Sebastian Kamps. Ziel der Trainer Dressler und Kollikowski ist ein Platz im oberen Tabellendrittel. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen jedoch noch einige Deckungsdefizite ausgeräumt werden. Die Verteidigung muss stabiler werden um konkurrenzfähig zu bleiben. Erschwerend kommt bei den Werdenern hinzu, dass aufgrund beruflicher und privater Gründe ein richtiges Zusammenwachsen der Mannschaft erschwert wird. Dennoch trauen die Verantwortlichen der Mannschaft eine gelungene Saison und einen guten Platz zu.

Die zweite Mannschaft um Spielertrainer Bodo Kamphausen wird eindeutig mit dem Ziel des Klassenerhaltes in die Spielzeit starten. Neben der mangelnden Erfahrung der überwiegend jungen Mannschaft wird die Torhüterposition ein großes Problem werden. Noch steht nicht fest, wer diesen Posten besetzen wird. Sollte es Bodo Kamphausen jedoch gelingen, die Mannschaft personell geschlossen zu halten, können die Spieler für einige Überraschungen sorgen.

Die dritte Mannschaft um Manfred Höpfner wird in der zweiten Kreisklasse wie eh und je eine gute Rolle spielen. Nicht nur Manfred Höpfner mit mehr als 40 Jahren Handballerfahrung, sondern auch all die anderen routinierten Spieler werden in der Liga nichts anbrennen lassen und manch junge Mannschaft überraschen.

„Die Damenmannschaft wird in der Bezirksliga um die Meisterschaft mitspielen“, so das ehrgeizige Ziel von Abteilungsleiter Heinz Dressler. Grund für seinen Optimismus sind nicht nur die dazugekommenen Jugendspielerinnen, sondern vor allem die nach einem einjährigen USA-Aufenthalt zurückgekehrte Mareike Felix. Mit ihr erhofft sich Trainer Davor Kozjak eine größere Durchschlagskraft im Angriff und vielfältigere Alternativen im Rückraum. Sollte die Mannschaft einen gelungenen Saisonstart hinlegen, ist ihr vieles zuzutrauen.

Die weibliche A-Jugend unter Trainer Dennis Dressler wird es in der neu zusammengesetzten Liga nicht einfach haben. Gegen starke Gegnerinnen aus Mülheim und Oberhausen wird sich erst noch zeigen müssen, ob die Werdenerinnen konkurrenzfähig sind. Natürlich bringen neue und unbekannte Gegner immer auch ein Stück mehr an Motivation mit sich, und wenn es der Mannschaft gelingt, dieses Element in ihr Spiel einfließen zu lassen, werden sie für einige Überraschungen sorgen können.

Die männliche A-Jugend unter dem Trainergespann Alfred Krausenbaum und Dieter Werwer sowie die C-Jugend unter Christian Heidorn werden mit einer sehr dünnen Personaldecke auskommen müssen. Dabei wird sich erst noch zeigen, ob dies durch Engagement und Einsatz ausgeglichen werden kann.

Sehr schwer haben wird es erneut die gemischte D-Jugend, da sie überwiegend mit Mädchen antritt, die häufig Probleme mit den zumeist größeren und kräftigeren Gegnern haben. Doch Trainer Frank Lenz wird sein Bestes tun, um so manche Erfolge erringen zu können.

Sowohl bei der E-Jugend unter Peter Sterk und Jens Müller als auch bei der F-Jugend unter Petra Vorderwirsch zeigt sich die gute Jugendarbeit des Vereins. Eine sehr große Spielerdecke sorgt für zahlreiche taktische Möglichkeiten und Varianten. Nach der letztjährigen Kreismeisterschaft der F-Jugend ist nun auch die Motivation da, diesen Erfolg zu bestätigen und vielleicht sogar zu wiederholen. Und die Chancen dazu stehen nicht schlecht. Hervorzuheben ist neben der guten Trainerarbeit auch das Mitwirken der Eltern, die die Mannschaft stets zu den Spielen begleiten und großen Anteil am Gelingen haben.

Der gesamte Verein hofft auf eine rege Zuschauerresonanz und dankt allen Freunden und Förderern. Am Sonntag steigt um 11.15 Uhr im Löwental der Pokalhit der ersten Mannschaft gegen den Oberligisten TV Aldekerk.